

Jahresbericht 2008 der Nachwuchskommission (NK)

Die NK war im vergangenen Jahr für die folgenden Turniere verantwortlich:

- Schweizer Meisterschaft für Junioren (U20) und Schüler (U16)
- Schweizer Meisterschaft U14, U12 und U10
- Schweizerische Jugend-Schnellschachmeisterschaft
- Schweizerische Mädchenmeisterschaft U16 und U12
- Schweizerische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft
- Internationale Jugend-Meisterschaften und Jugendturniere im Ausland

Detaillierte Berichte und Ranglisten finden sich in der Schweizerischen Schachzeitung und auf der Homepage des SSB sowie unter www.jugendschach.ch.

Nationale Turniere

Schweizer Meisterschaft für Junioren und Schüler

Wie in den Jahren zuvor wurden sowohl der Titel des Juniorenmeisters U20 als auch des Schülermeisters U16 im Hauptturnier I der Schweizerischen Einzelmeisterschaft vergeben. Rund ein Viertel der insgesamt 104 Teilnehmer waren Junioren und Schüler. Mit dem neunten Rang sicherte sich Lukas Muheim (Bätterkinden) den U20-Titel. Kambez Nuri (Richterswil) erreichte den 17. Platz und wurde damit U16-Meister.

Schweizer Meisterschaft U14, U12 und U10

Nach vier Qualifikationsturnieren wurde ein Finalturnier der jeweils sechzehn (U14, U12) bzw. acht (U10) Bestklassierten ausgetragen. Alex Lienhard (Biel, U14), Ivan Retti (Bressaucourt, U12) und Vincent Burgener (Bern, U10) sicherten sich die Titel eines Schweizer Meisters. Insgesamt beteiligten sich 150 SchülerInnen an der Meisterschaft. Das entspricht einer starken Abnahme gegenüber dem letzten Jahr von rund 25 Prozent.

Schweizerische Jugend-Schnellschachmeisterschaft

96 SchülerInnen beteiligten sich an der 17. Austragung dieses beliebten Schnellschachturniers, welches früher Schweizer Schüler Grand-Prix hiess.

Die Regionenwertung gewann die Region Zentral (Bern, Innerschweiz und Tessin).

Kategoriensieger wurden Emanuel Schiendorfer (Biberist, U18), Kambez Nuri (Richterswil, U16), Primo Viviani (Genf, U14), Lars Rindlisbacher (Worb, U12) und Davide Arcuti (Luzern, U10).

Schweizerische Mädchenmeisterschaft

Camille de Seroux (Vésenaz, U16) und Laura Stoeri (Payerne, U12) sicherten sich die Titel bei 13 respektive 25 Teilnehmerinnen. Damit konnte bei der Teilnehmerinnenzahl wieder ein leichter Anstieg verzeichnet werden.

Schweizerische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

An der erstmals durchgeführten Schweizerischen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft (SJMM) nahmen 26 Mannschaften teil. Winterthur United gewann vor Wil und Birseck.

Es gab viele spannende Wettkämpfe und organisatorisch klappte alles gut. Unerfreulich waren die vielen Einzel- und Mannschaftsforfaits. Aus diesem Grund sowie aufgrund der teilweise exorbitanten Stärkeunterschiede wird die Meisterschaft in der zweiten Saison neu in zwei Kategorien gespielt. In der Kategorie National spielen zwölf Teams an sechs Brettern, in der Kategorie Regional die restlichen Teams an vier Brettern.

Internationale Jugend-Meisterschaften

Zwei Juniorinnen und 18 Junioren nahmen 2008 an internationalen Jugend-Meisterschaften teil.

An der Olympiade U16 in Mersin (Türkei) traten wir mit zwei Teams an. Die als Startnummer zehn gesetzte erste Mannschaft belegte den 14. Rang unter 26 Teams. Die zweite Mannschaft mit den jüngeren Spielern

belegte den 18. Rang. Benedict Hasenohr (Krinau) brillierte mit dem Gewinn der Silbermedaille in der Einzelwertung aller am vierten Brett spielenden Junioren. Gesamthaft betrachtet sind die Resultate an der Olympiade U16 aber nicht zufriedenstellend.

Die Gesamtbilanz an der Jugend-Europameisterschaft in Herceg Novi (Montenegro) fällt ebenfalls relativ mager aus. Immerhin konnte sich Lars Rindlisbacher (Worb) in der Kategorie U12 nach tollem Schlusspurt im sehr guten 19. Rang unter 128 Teilnehmern klassieren. Ansonsten schaffte nur Camille de Seroux (Vésenaz, U16, 32/73) bei den Mädchen den Sprung in die vordere Hälfte. Sebastian Muheim (Bätterkinden, U16, 68/113) und Noël Studer (Muri bei Bern, U12, 73/128) kamen auf 50 Prozent der Punkte.

Dafür ist die Bilanz an der Jugend-Weltmeisterschaft in Vung Tau (Vietnam) positiv. In der Kategorie U12 erreichte Nico Georgiadis (Schindellegi) mit dem elften Rang unter 94 Teilnehmern eine ausserordentlich gute Platzierung. Es handelt sich dabei um eines der besten Resultate, die Schweizer Nachwuchsspieler in den vergangenen Jahren an einer internationalen Jugend-Meisterschaft erreicht haben. Die in der Kategorie U18 von Emanuel Schiendorfer (Biberist, 36/75) erreichten 50 Prozent der Punkte mit einer Klassierung in der ersten Hälfte sind eine sehr gute Leistung, da er in acht von elf Runden gegen höher eingestufte Gegner spielte. Benedict Hasenohr (Krinau, U14, 34/86) schaffte ebenfalls den Sprung in die erste Hälfte. Gabriel Gähwiler (Neftenbach, U14, 52/86) brach leider nach einem sehr viel versprechenden Start ein und musste sich mit einem Mittelfeldplatz zufrieden geben.

Als Sekundanten und Betreuer standen Michael Bucher, Oliver Kurmann, Claude Landenbergue, Vladimir Tukmakov, Rahel Umbach und Alexandre Vuilleumier im Einsatz.

Internationale Junioren- und Jungmeisterturniere

Am ACCENTUS-Jungmeisterturnier der Winterthurer Schachwoche hatten die Schweizer gegen die starke internationale Gegnerschaft den erwarteten schweren Stand. Als bester Schweizer Junior klassierte sich Jonathan Rosenthal (Zürich) mit vier Punkten im siebten Rang unter zehn Teilnehmern.

Der 14-jährige Gabriel Gähwiler (Neftenbach) erzielte im Meister-Open der Winterthurer Schachwoche dank hervorragender Resultate gegen viele Titelträger eine IM-Norm. Gabriel ist der jüngste Schweizer aller Zeiten, der eine IM-Norm holen konnte. Am gleichen Turnier zeigte auch der 12-jährige Nico Georgiadis (Schindellegi) eine ausgezeichnete Leistung, indem er gegen nicht weniger als fünf Titelträger punkten konnte.

Juniorenkader

Die Schweizerische Jugendschachstiftung ermöglichte erneut die Durchführung von Trainingswochenenden für das Juniorenkader sowie für andere ebenfalls eingeladene Junioren. Auch Andreas Georgiadis engagierte sich in grosszügiger Weise als Sponsor. Zwei Trainingswochenenden wurden mit GM Artur Jussupow und eines mit GM Andrei Sokolov durchgeführt. Michael Bucher und Alexandre Vuilleumier haben ebenfalls unterrichtet.

In den Sommerferien konnte für die Angehörigen des Juniorenkaders und die selektionierten Junioren für internationale Turniere zum zweiten Mal ein fünftägiges Trainingslager mit GM Vladimir Tukmakov, Alexandre Vuilleumier und Michael Bucher durchgeführt werden.

Verschiedene Kaderspieler kamen wiederum in den Genuss eines regelmässigen Internet-Trainings mit GM Artur Jussupow. Das Projekt wurde seitens des Fonds SCHACH SCHWEIZ der gemeinnützigen Stiftung ACCENTUS mit einem namhaften Betrag mitfinanziert. Die Schweizerische Jugendschachstiftung hat diese Trainings ebenfalls finanziell unterstützt.

Alle Kaderspieler haben von Swiss Olympic eine National Talents Card erhalten. Diese kann beispielsweise den Zugang zu Sportschulen und die Beschaffung von Sponsorengeldern erleichtern.

Dank des Sponsorings der Firma ChessBase erhielten die Angehörigen des Juniorenkaders im Jahr 2008 wiederum neue ChessBase-Produkte.

Juniorinnenkader

Im Jahr 2008 wurde erstmals ein Juniorinnenkader gebildet. Unter der Leitung von Lukas Muheim und Sabrina Rölli fanden zwei Trainingswochenende für Mädchen statt.

Die Angehörigen des Juniorinnenkaders haben von Swiss Olympic eine Regional Talents Card erhalten.

Regionalkader

Die Mitglieder der vier Regionalkader konnten von Trainings, für welche sie einen Beitrag bezahlen mussten, und der Betreuung an Turnieren der Schweizer Meisterschaft U10/U12/U14 profitieren. Die Regionalcoaches selektionierten zudem die Spieler für die Teilnahme an der Schweizerischen Jugend-Schnellschachmeisterschaft.

Unter der Leitung von Regionalcoach Alexandre Vuilleumier nahm ungefähr die Hälfte der Mitglieder des Regionalkaders West auf eigene Kosten am Turnier in Cannes teil.

Die Angehörigen der Regionalkader haben von Swiss Olympic eine Regional Talents Card erhalten.

Personelle Änderungen

Nach dreijähriger Tätigkeit ist Alexandre Vuilleumier per Ende 2008 aus der NK als Juniorengoach zurückgetreten. Bis auf weiteres ist Michael Bucher alleine für das Juniorenkader zuständig.

Die NK sucht zur Zeit einen Leiter für die Schweizerische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft, einen Leiter der Schweizer Meisterschaft U10/U12/U14, einen zweiten Juniorengoach und einen Protokollführer. Interessenten dürfen sich gerne bei Rahel Umbach oder Michael Bucher melden!

Schlussbemerkung

Einerseits konnten wir uns im Jahr 2008 über einige tolle Erfolge freuen, so etwa über den elften Rang von Nico Georgiadis an der Jugend-Weltmeisterschaft oder die IM-Norm von Gabriel Gähwiler. Andererseits gab das Jahr 2008 aber auch Anlass zu Sorgen. An der Schweizer Meisterschaft U10/U12/U14 ging die Teilnehmerzahl stark zurück und das Interesse an der Schweizerischen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft hielt sich in Grenzen. Es ist dringend notwendig, dass sich mehr Klubs im Bereich der Nachwuchsförderung engagieren. Besonders bedenklich ist, dass sehr viele Spitzenklubs im Juniorenbereich nur wenig machen oder überhaupt nicht aktiv sind.

Zum Schluss bleibt uns all jenen – Organisatoren, Betreuern, Eltern, Sponsoren, Gönnern und vielen mehr – zu danken, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben. Insbesondere gilt das für die Schweizerische Jugendschachstiftung, den Fonds SCHACH SCHWEIZ der gemeinnützigen Stiftung ACCENTUS und die Firma ChessBase.